

Fuglsang, 5 Aug. 11.

Liebe Niner,

Ich fühle mich nicht so
philosophisch angelegt wie
Carl Nielsen und wenn ich
an meine letzten herrlichen
Tage zurückdenke, so habe
ich nur das einfache Gefühl
von Freude und Dankbar-
keit für Dich u. die lieben
Freunde, denen wir diese
glücklichen Stunden danken.
Es waren ja nur kurze und
seine J.

Alles ist wie ein Traum
vorübergegangen - aber auf
die Länge kommt es ja
nicht an, nur auf den
Inhalt, und der war so
reich und schön, daß diese
letzten Todestage in der
Erinnerung bleiben werden,
wie so viele früher, vergan-
gene. Dafür danke ich
Dir, liebe Nina, nochmals
aus vollem Herzen.

Was Todestage für mich ist,
gewesen ist auch immer bleiben
wird, das brauchen wir uns

Nicht mehr zu sagen. Ich habe
es aber wieder am stärksten
gefühlt, als du Edward's Lied
sangst u. wir das Quartett
spielten: es ist eben Edward's
Geist, der doch doch am stärksten
in uns wirkt und bei aller
Schmerz um das Verlorene
hatte ich doch auch das starke
Gefühl: was es war u. was es
nur in seiner Kunst gegeben
hat, kann uns nie gemindert
werden. —

Mein heut gewiß unsere Reise-
Erebnisse⁹ berichtet. Ein

Schöner Abschluss der norweg.
Tage war die Fahrt auf dem
Christiansfiord im Segelschiff
am "Kong Naaken" in Norder
zu erwidern. Wie wir da mit
lustigen Menschen zusammen saßen
bei göttlichem Wetter, Kummern
apen, Champagner tranken
während ein sehr guter Geemus.
John Edward Mäureschöre
uns vorsang - Das gehört zu
meinen schönsten norwegischen
Reisestimmungen! -

Nun nun hat die Festsaison
angefangen. Wir freuen uns an
Streichinstrumenten spielen. Dienstag
kommen Nielsen, das wird auch
hübsch für mich - zwischen Allen
schreibe ich Noten u. will pftt damit
fortfahren. Denke mir ein kurzes
Lieb'wörtchen u. meine Grüße aus Allen! 8